

Amtliche Mitteilungen

Datum 15. November 2021

Nr. 76/2021

Inhalt:

**Achte Ordnung zur Änderung
der Prüfungsordnung
für den
Studiengang Bauingenieurwesen
mit dem Abschluss Master of Science**

**der
Universität Siegen**

Vom 15. November 2021

**Achte Ordnung zur Änderung
der Prüfungsordnung
für den
Studiengang Bauingenieurwesen
mit dem Abschluss Master of Science

der
Universität Siegen**

Vom 15. November 2021

Aufgrund des § 2 Absatz 4 und des § 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) vom 16. September 2014 (GV. NRW. S. 547), zuletzt geändert durch Gesetz 25. März 2021 (GV. NRW. S. 331), hat die Universität Siegen die folgende Änderungsordnung erlassen:

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für den Studiengang Bauingenieurwesen mit dem Abschluss Master of Science der Universität Siegen vom 5. Juni 2013 (Amtliche Mitteilung 67/2013), zuletzt geändert durch die siebte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Studiengang Bauingenieurwesen mit dem Abschluss Master of Science der Universität Siegen vom 9. März 2021 (Amtliche Mitteilung 15/2021) wird wie folgt geändert:

1. In der Tabelle im Anhang: Module des Masterstudiengangs wird das Modul M_VW4 „Wasserbau“ gestrichen und das Modul M_VW15 „Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau – Flood Risk and Resilience in Hydraulic Engineering“ eingefügt. Die Tabelle wird daher wie folgt gefasst:

Abk.	Modulbezeichnung	SWS	LP
Pflichtmodule			
M_P2	Numerische Methoden im Bauwesen	4	6
M_P3	Stoffkreislauf	4	6
M_P4	Bauwerkserhaltung	4	6
M_P5	Numerik	4	6
Summe Pflichtmodule		16	24
Modulangebot im Schwerpunkt Baustoffe und Konstruktion (KB)			
M_KB1	Baustatik	4	6
M_KB2	Baudynamik	4	6
M_KB3	Flächentragwerke	4	6
M_KB4	FE-Methode in der Tragwerksanalyse	4	6
M_KB5	Massivbau	4	6
M_KB6	Brückenbau	4	6
M_KB7	Tragwerksplanung bei Bestandsbauwerken	4	6
M_KB8	Stahlbau	4	6
M_KB12	Energieeffiziente Gebäudeplanung	4	6
M_KB13	Verbundbrückenbau und numerische Methoden des Massivbaus	4	6
M_KB14	Stahlverbundbau	4	6
M_KB15	Erweiterte Betontechnologie	4	6
M_KB16	Einwirkungen auf Tragwerke	4	6
Mindestens 48 LP erforderlich		32	48
Modulangebot im Schwerpunkt Wasser und Verkehr (VW)			
M_VW1	Flussgebietsmanagement	4	6
M_VW2	Wassergüte/Wassermengenwirtschaft	4	6
M_VW3	Numerische Modellierungen in Hydrologie und Wasserwirtschaft	4	6
M_VW5	Bemessung und Sicherheit wasserbaulicher Anlagen	4	6
M_VW6	Numerische Methoden im Wasserbau	4	6
M_VW7	Abfalltechnik	4	6
M_VW8	Leitungsinfrastruktur und Netze	4	6
M_VW9	Alllasten/Flächenrecycling	4	6
M_VW10	Verkehrsplanung und Stadtstraßenentwurf	6	9
M_VW11	Verkehrsmanagement	6	9
M_VW12	Straße und Umwelt	4	6
M_VW13	Dimensionierung von Straßenbefestigungen	4	6
M_VW14	Management der Verkehrsinfrastruktur	4	6
M_VW15	Hochwasserrisiko und Resilienz im Wasserbau – Flood Risk and Resilience in Hydraulic Engineering	4	6
Mindestens 48 LP erforderlich		32	48
Verbundmodule (A)			
M_A1	Baumanagement	8	9
M_A4	GIS-Anwendungen – Entwicklung	4	6
M_A5	Fachübergreifendes Studium	4	6
M_A6	Grund- und Spezialtiefbau	4	6
M_A7	Finite Elemente	4	6

	Anwendungen in der Geotechnik		
	Höchstens 18 LP anrechenbar	12	18
M_P5	Studienarbeit (2 á 6 LP)		12
M_P6	Masterarbeit		18
	Summe insgesamt		120

Alle Module werden im Jahresrhythmus angeboten.

Neben dem dargestellten Modell mit einer Schwerpunktbildung in „Baustoffe und Konstruktion“ oder „Wasser und Verkehr“ ist auch eine individuelle Modulwahl mit insgesamt 66 LP aus den Katalogen KB, VW und A möglich; die Module M_P2 bis M_P5 sind jedoch verpflichtend (Näheres regelt die Prüfungsordnung).

Artikel 2

1. Diese Änderungsordnung tritt mit Wirkung vom 1. Oktober 2021 in Kraft und wird in dem Verkündungsblatt „Amtliche Mitteilungen der Universität Siegen“ veröffentlicht.
2. Die Änderung zum Modul M_VW4 „Wasserbau“ gilt für alle Studierenden, die das Modul noch nicht erfolgreich abgeschlossen haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät IV – Naturwissenschaftlich-Technische Fakultät vom 1. September 2021.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Absatz 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes oder des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Siegen, den 15. November 2021

Der Rektor

gez.

(Universitätsprofessor Dr. Holger Burckhart)